

Marktgemeinde
Engelhartstetten

GEMEINDE INFORMATION

4/2018

An einen Haushalt
oder an eine E-Mail-Adresse

Online-Ausgabe
unter
www.engelhartstetten.at

IMPRESSUM
und
KONTAKTADRESSEN

**Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:**
Marktgemeinde Engelhartstetten,
Gemeindeamt,
Obere Hauptstraße 2,
2292 Engelhartstetten,
www.engelhartstetten.at,
+43 (2214) 2292,
gemeinde@engelhartstetten.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Reiter,
Gemeindeamt Engelhartstetten,
+43 (676) 5603632,
buergemeister@engelhartstetten.at

Redaktionelle Bearbeitung:
Gemeinderat Leopold Sabeditsch,
2294 Markthof 91,
+43 (676) 4468632,
leopold.sabeditsch@wavenet.at

Druck:
Brentano Handels- und Werbe GmbH,
Bockfließer Straße 60-62,
2214 Auersthal

Wenn für eine bessere Lesbarkeit
auf eine geschlechtsneutrale
Schreibweise verzichtet wird, dann
beziehen sich personenbezogene
Bezeichnungen auf Frauen und
Männer gleichermaßen.



© MG Engelhartstetten

*Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten und schöne Feiertage
mit Ihren Familien und Freunden
und für das Jahr 2019
Gesundheit, Glück und viel Erfolg!*

*von links nach rechts:
Gemeindeamtsmitarbeiterin Christina Fuler
Kassenverwalterin Claudia Hederer
Bürgermeister Josef Reiter
Gemeindeamtsmitarbeiterin Martina Aichinger
Amtsleiter Alexander Steiner*

**Geschätzte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!**

Als Vorbereitung auf die Landesausstellung 2022 in Marchegg hat das Land NÖ ein großes Straßensanierungsprojekt für unsere ganze Region gestartet. In unserer Gemeinde betrifft das vor allem die Ortsdurchfahrten von Engelhartstetten und Loimersdorf. Auf Seite 3 finden Sie einen Bericht dazu. Für mein Team und mich ist das Wichtigste dabei die direkte Bürgerbeteiligung! Jede Anrainerin und jeder Anrainer kann selbst entscheiden, wie die Straße vor ihrem oder seinem Haus aussehen soll! Und wenn ein Wunsch bautechnisch und finanziell machbar ist, dann werden wir ihn auch verwirkli-

chen. Das ist meiner Meinung nach die richtige Gemeindepolitik und auch die Gemeindepolitik, für die ich stehe und die ich lebe!

Im Laufe des nächsten halben Jahres wird es weiterführende Gespräche mit dem Land NÖ dazu geben. Sobald wir konkret wissen, was wann umgesetzt wird, werde ich Sie darüber informieren.

Mit Dezember ist Frau Maria Löffler, Kindergartenpädagogin und zuletzt Direktorin des Kindergartens in Stopfenreuth, in den Ruhestand gegangen. Als letztes Highlight konnte sie noch den Ausbau des Kindergartens miterleben und mitgestalten. Auf den Seiten 8 und 9 finden Sie einen Bericht dazu. Im Namen der Marktgemeinde Engelhartstetten danke ich ihr für ihre über dreißig-

jährige Diensttätigkeit, die sie immer und vor allem mit größter Hingabe und Liebe für *ihre* Kindergartenkinder geleistet und gelebt hat!

Eine ganz besondere Lebensleistung hat Herr Landtechnikmeister in Ruhe Friedrich „Fritz“ Ebm aus Engelhartstetten ganz im Stillen geleistet. Seit vielen Jahren tritt er mit seiner Schauschmiede auf Märkten und bei Veranstaltungen auf und sammelt mit seinen Schmiedewerken Spenden für den guten Zweck. Bis heute mehr als 80.000,00 Euro! Eine beeindruckende Leistung, für die ich Herrn Ebm meinen größten Respekt ausspreche!

Einen besonderen Bekanntheitsgrad hat Herr Ebm jetzt in China erlangt. Der 14jährige Sebastian Beraus aus Marchegg hat ein Foto von ihm gemacht, dass ihn beim Schmieden zeigt und dieses Foto bei einem von China organisierten, internationalen Jugend-Fotowettbewerb über Themen der Länder an der Seidenstraße eingereicht - und damit einen Gold-Preis gewonnen! Auf der Seite 13 finden Sie einen Bericht dazu. Ich gratuliere Sebastian Beraus und Herrn Friedrich Ebm dazu ganz herzlich!

*Frohe Weihnachten
und guten Rutsch!*

Ihr Bürgermeister Josef Reiter



© BGM Josef Reiter

Amtsstunden Gemeindeamt

Montag	07:00 - 12:00
Dienstag	07:00 - 12:00 13:00 - 19:00
Mittwoch	07:00 - 12:00
Donnerstag	-
Freitag	07:00 - 12:00

Samstage, Sonntage, Feiertage geschlossen

Juli, August - keine DI-Abendsstunden
und kein Außendienst

Kontakt Gemeindeamt

02214 / 2292

gemeinde@engelhartstetten.at

Ansprechpersonen, Durchwahlnummern
und E-Mail-Adressen siehe www.engelhartstetten.at

Sprechstunden Bürgermeister

Nach Vereinbarung:

+43 (676) 5603632

buergerreiter@engelhartstetten.at

NEU: Gebühren für Urnennischen

Grabstellengebühr:

**350,00 Euro
für 10 Jahre**

Beerdigungsgebühr:

350,00 Euro

Urnennischen sind derzeit auf den Gemeindefriedhöfen in Engelhartstetten und Markthof verfügbar (in Loimersdorf ab 2019). Jede Nische bietet Platz für bis zu vier Urnen (abhängig von der Größe).

Anmeldung am Gemeindeamt

AgorA. Bis 2015 erschien die Gemeindezeitung der Marktgemeinde Engelhartstetten unter dem Titel „AgorA“. Heute nicht mehr. Der damals mit der Herstellung betraute ehemalige Gemeinderat DI Andreas Lebeda hatte es nach der Gemeinderatswahl 2015 abgelehnt, die Zeitung weiter herzustellen. Im September des heurigen Jahres wurde in Schloßhof ein Verein mit der Bezeichnung „AGORA - Verein für Öffentlichkeitsarbeit in Engelhartstetten“ gegründet. Dieser private Verein bringt seit kurzem eine eigen Vereinszeitung mit der Bezeichnung „AgorA“ und dem Zusatz „Gemeindezeitung“ heraus. Die Verwendung des Begriffes „Gemeindezeitung“ ist gesetzlich nicht geregelt. **Amtliche, offizielle Zeitung der Marktgemeinde Engelhartstetten ist die GEMEINDEINFORMATION.**

Chancen auf Straßensanierungen bis zur Landesausstellung

Als Vorbereitung auf die Landesausstellung 2022 in Marchegg werden zahlreiche Straßen in der Region saniert. Neben Überlandstrecken auch Ortsdurchfahrten. Bei diesen arbeitet die Straßenbauabteilung des Landes NÖ eng mit den Gemeinden zusammen, um Anrainerbedürfnisse und Gemeindebauvorhaben rechtzeitig zu erfragen und zu berücksichtigen.

In unserer Gemeinde betrifft das die Untere Hauptstraße, die Obere Hauptstraße und die Stopfenreuther Straße in Engelhartstetten, sowie die Ortsstraße in Loimersdorf. Am 23.11.2018 fand bereits eine Informationsveranstaltung für die Anrainer von Engelhartstetten statt. Am 09.01.2019 wird sie für die Anrainer von Loimersdorf stattfinden (Einladungen dazu werden vor Weihnachten zugestellt). Im Zuge der Veranstaltungen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, auszuwählen, welche Maßnahmen im Bereich ihrer Häuser umgesetzt werden sollen: einfache Sanierung der Fahrbahnoberfläche, Herstellung von Parkflächen, oder auch die Errichtung von sogenannten Baumscheiben für Bäume, Sträucher etc. Zu diesem Zeitpunkt und in dieser frühen Planungsphase gibt es aber noch keine Garantie dafür, dass alle Wünsche erfüllt werden können. Erst im Zuge der detaillierten Planung aufgrund der Anrainerwünsche wird sich herausstellen, was bautechnisch machbar und was finanzierbar ist. Bürgermeister Josef Reiter und sein Team werden jedenfalls alles daran setzen, damit die Anrainerwünsche erfüllt werden können und die NÖ Landesregierung unsere Gemeinde dafür unterstützt.

Im Zuge der Arbeiten an den Ortsdurchfahrten werden auch die neue Zentralwasserleitung - siehe auch Bericht auf Seite 4 - und Leerverrohrungen für Glasfaserkabeln verlegt.

Informationen zum richtigen Schneeräumen

Der folgende Text stammt von Umwelt Gemeinde Service NÖ:

Schneeräumen – Greifen Sie zur Schaufel! Es ist jedes Jahr ähnlich: Zwar bereiten wir uns im Herbst geistig auf den Winter vor. Aber wenn er dann tatsächlich da ist und Eis und Schnee die Straßen und Wege zur Rutschbahn machen, sind viele spätestens mit dem ersten Schritt aus dem Haus überfordert. Das gilt auch für die Sicherung der Wege. Aber womit streut man am besten? Effektiv und immer noch beliebt ist vor allem Streusalz. Doch die Substanz ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Wie bei allen Streumitteln gilt auch hier der Grundsatz: Nur so viel davon verwenden, wie unbedingt nötig. **Räumen vor Streuen!** Sollte es nach entfernen des Schnees dennoch rutschig sein, ist es am besten statt Streusalz Splitt zu verwenden. Wenn allerdings Auftaumittel wie Streusalz unbedingt notwendig sind, sollten diese niemals direkt auf einer Schneefläche aufgetragen werden. Vor allem an gefährlichen Stellen, wie Treppen oder Rampen ist es besonders wichtig auf Sicherheit zu achten. **Den Gehweg richtig schnee- und eisfrei halten!** Salzstreuen ist besonders beliebt, weil es unkompliziert und zeitsparend ist. Doch hat Natriumchlorid auch einige Nachteile. Zu viel Salz schädigt Bäume und andere Pflanzen, greift Oberflächen von Gebäuden und Fahrzeugen an und kann Böden und Gewässer be-

lasten. Auch Tiere können durch zu viel Salz beeinträchtigt werden. Außerdem verliert Salz seine auftauende Wirkung bei Temperaturen ab etwa -10 °C! Wird Auftaumittel direkt auf den Schnee gestreut, entsteht Schneematsch. Gefriert diese Masse wieder, besteht erhöhte Rutschgefahr. **Streumittel, die eingesetzt werden können!** Abstumpfende Streumittel wie Sand, Splitt aus Dolomit oder Basaltgestein (Kantkorngröße 1-4 mm; 100 bis 300 g/m²) als mechanische Rutschhemmung streuen. Verwenden Sie Auftaumittel nur an gefährlichen Stellen, Treppen oder Rampen und bei Glätte. Achten Sie auf die Dosierung. Die erforderliche Menge ist ein bis zwei Teelöffel/m² oder 10 bis 15 g/m². Beim händischen Ausbringen im privaten Bereich wird meist überdosiert. Verwenden Sie Kaliumkarbonat auf Blähton. Der Blaue Engel und der Nordic Swan sind zwei Umweltzeichen, die auf einigen Streumitteln zu finden sind. Beachten Sie, dass kein Streumittel ohne Umweltauswirkungen ist und setzen Sie es immer sparsam und gezielt ein. **Grundstückseigentümer im Ortsgebiet müssen den Gehweg schneefrei halten!** Sicherheit auf Gehwegen geht jeden an. Gehsteige im Siedlungsgebiet müssen zwischen 6.00 und 22.00 Uhr begehbar sein. FußgängerInnen müssen sich den winterlichen Bedingungen mit festem Schuhwerk anpassen. Passiert aber durch schlechte oder fehlende Räumung ein Unfall, können HausbesitzerInnen für Schäden haftbar gemacht werden. Wer gründlich geräumt hat und bei Glätte streut, hat gute Chancen, im Schadensfall nicht belangt zu werden.

Dorfstraße Stopfenreuth. Wie bereits berichtet wird auch die Dorfstraße in Stopfenreuth saniert, nun als Teil der gesamten Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Landesausstellung 2022 (siehe Artikel links). Details, insbesondere ein fixer Zeitplan, stehen aber noch nicht fest.

Um- und Ausbau Feuerwehrrhäuser Loimersdorf, Groißenbrunn und Markthof. Die Ausschreibung des Gesamtprojektes ist durchgeführt und im Dezember abgeschlossen worden. Derzeit finden Nachverhandlungen statt. Die Frist für Letztangebote endet im Jänner 2019.

Radweg Engelhartstetten - Loimersdorf

Spät, aber doch noch im heurigen Jahr, ist der Unterbau des neuen Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Engelhartstetten und Loimersdorf - und darüber hinaus - hergestellt worden. Der Zustand der Materialdecke, die unter anderem aus dem zerkleinerten Gleisschotter besteht, ist dabei so gut, dass der Weg schon jetzt begeh- und befahrbar ist. Je nach Witterung wird der Radweg Anfang bis Mitte des 1. Quartales 2019 asphaltiert.



© MG Engelhartstetten

Erweiterung Zentral- Wasserleitung

Der folgende Text stammt von der Ziviltechnikergesellschaft Vanek und Partner, dem Generalplaner der zentralen Wasserversorgungsanlage in unserer Gemeinde:

Bereits seit etlichen Jahren werden Groißenbrunn und Schloßhof, seit 2017 auch Teile von Engelhartstetten durch eine öffentliche Wasserversorgungsanlage („WVA“) mit einwandfreien und regelmäßig kontrolliertem Trinkwasser versorgt.

In den nächsten Jahren wird die öffentliche Wasserversorgung der Marktgemeinde Engelhartstetten sukzessive erweitert. Das bedeutet, dass auch jene Ortsteile die derzeit über keine öffentliche WVA verfügen an das wachsende Versorgungsnetz der Marktgemeinde Engelhartstetten angeschlossen werden.

Für das Jahr 2019 ist geplant in Loimersdorf die Getreidegasse, sowie in Engelhartstetten die Brucknergasse, Mozartgasse und das Industriegebiet an die öffentliche WVA anzuschließen. In den drauf folgenden Jahren erfolgt in weiteren Bauabschnitten die Erschließung der restlichen Ortsteile in Engelhart-

stetten und Loimersdorf sowie die Erschließung der Ortschaften Markthof und Stopfenreuth.

Gemäß dem Niederösterreichischen Wasserleitungsanschlussgesetz 1978 besteht für Gebäuden mit Aufenthaltsräumen grundsätzlich ein Anschlusszwang. Ausnahmen zum Anschlusszwang sind im Niederösterreichischen Wasserleitungsanschlussgesetz § 2 erläutert.

Die Eigentümer der anzuschließenden Liegenschaften haben die Pflicht, die jeweilige Hausleitung sowie allfällige Wasserzählerschächte herzustellen und zu erhalten. Der Zusammenschluss der Hauswasseranlage mit der öffentlichen Wasserversorgungslage erfolgt in der Regel an der Grundgrenze des Privatgrundstückes mit dem öffentlichen Grund. Vor Durchführung der tatsächlichen Arbeiten werden die betroffenen Anrainer und Anrainerinnen gesondert verständigt.

Damit die Erweiterung der öffentlichen WVA möglichst reibungslos und mit Ausnutzung von Synergien erfolgt, ersuchen wir insbesondere seine Bürgerinnen und Bürger, welche Renovierungs-, Umbau- oder Neubauarbeiten andenken oder zurzeit ausführen, folgende Punkte zu beachten:

- Vorbereitung der hauseigenen WVA für den Zusammenschluss.

Verlegung einer Wasserleitung (z.B.: Material PE-Schlauch, 1 Zoll) von der Anschlussstelle bis zur Grundstücksgrenze in frostfreier Tiefe (mindestens 1,20 m, vorzugsweise 1,50 m). Die Enden der vorbereiteten Wasserleitung sollten bis zur Inbetriebnahme dicht verschlossen werden.

- Allenfalls Errichtung eines Wasserzählerschachtes (z.B.: Betonschacht, Durchmesser 1,0 m) in der Nähe der Grundgrenze mit entsprechender Schachtabdeckung und Einstieghilfen.

- Auf eine zukünftige strikte Trennung von Hausbrunnen mit der öffentlichen WVA ist zu achten, ein Absperrventil zwischen der öffentlichen WVA und dem Hausbrunnen ist dabei nicht ausreichend. Dies sollte bei eventuellen Umbauarbeiten bzw. Erneuerungen beachtet werden.

- Bei der Herstellung der Hausleitung sind insbesondere die Festlegungen der Wasserleitungsordnung der Marktgemeinde Engelhartstetten zu beachten.

Das Team der Marktgemeinde Engelhartstetten steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung und ersucht um Kontaktaufnahme zu den Öffnungszeiten vor Umsetzung von konkreten Baumaßnahmen.

Hochwasserschutz - Fortschreiten der Sanierungsarbeiten

Der folgende Text stammt von der viadonau:

Hochwasserschutz Donau – Mit Riesenschritten in den Winter - Die Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks Donau-Auen tritt langsam die Winterruhe an, nicht so die Sanierungsarbeiten zum Hochwasserschutz Donau, diese laufen auch während der kalten Monate auf Hochtouren. Bestes Bauwetter bis in den November hinein hat dafür gesorgt, dass erste Dammbereiche bereits fertiggestellt werden konnten.

Am Marchfeldschutzdamm ist der Abschnitt von Schönau bis Orth (Baulos Schönau – Witzelsdorf) samt Asphaltierung der Krone bereits fertiggestellt. Über den Winter wird die Dichtwandfräse den Abschnitt bis Witzelsdorf abschließen, sodass hier im Frühjahr 2019 die Hochwasserschutzfunktion durch den sanierten Damm wieder vollständig gegeben ist.

Zügig voran gehen die Arbeiten auch im Abschnitt von Stopfenreuth bis zur Rußbachmündung. Hier wird nun von der Baufirma ein zweites Dichtwandgerät, mit dem die Bauleistung noch deutlich gesteigert werden konnte, eingesetzt. Derzeit arbeiten die Geräte am äußeren Künnettendamm und am letzten Teilstück des Marchfeldschutzdamms. Der innere Künnettendamm ist über seine gesamte Länge von rund 3 Kilometer erdbautechnisch fertiggestellt. Abschließend wird hier aktuell das Andecken des Oberbodens auf der Dammkrone in Angriff genommen.

Auch am Rußbach wird an den beiderseits verlaufenden Dämmen intensiv gearbeitet. Während am linken Rußbachdamm die Dichtwand mittels Fräse hergestellt und am Dammfuß der Dammbegleitweg samt Auflastschüttung gebaut werden, geht es am rechten Rußbach-

damm bereits an den Aufbau der Dammkrone.

Rege Bautätigkeit auch am Schönauer Rückstaudamm. Die Bauvorbereitungsarbeiten wie Abstecken und Aufstellen von Schutzzäunen für Amphibien- und Reptilien sowie Bodenerkundungen sind abgeschlossen. Mithilfe schweren Erdbaugeräts werden derzeit die Kiessäulen und die Drainageleitungen sowie der Begleitweg längs des Damms errichtet.

In den zum verbesserten Hochwasserschutz Wien gehörigen Abschnitten Überströmstrecke Stopfenreuth und Witzelsdorfer Rückstaudamm (Baulose der Stadt Wien) wurden im Oktober die behördlichen Bewilligungen erteilt, derzeit wird an der Ausschreibungsplanung gearbeitet, sodass nach Durchführung der Vergabeverfahren für die Bauleistungen über den Winter auch hier im Frühjahr der Bau beginnen kann.



© viadonau



© viadonau

Tourismusgespräche. Im November fanden die Tourismusgespräche des Tourismusverbandes Römerland-Carnuntum-Marchfeld statt. Kernthema war die möglichst gute Online-Bewerbung von Übernachtungsangeboten.



© Donau Niederösterreich Tourismus GmbH

Marchfeld mobil - Mobilität für alle ab 01.04.2019

Zielsetzung der Gemeinden in der Region Marchfeld ist es, mit **Marchfeld mobil** ab 01. April 2019 vor allem die **innerörtliche Erreichbarkeit zu stärken sowie den Anschluss an Bus und Bahn zu gewährleisten**. Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, zum Bahnhof etc. werden OHNE (eigenen) PKW für ALLE möglich sein. Insgesamt **20 Gemeinden der Region Marchfeld** werden dahingehend mobilisiert, dass sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste der Region die Möglichkeit haben werden, eigenständig und selbstbestimmt unterwegs zu sein.

Von Haltepunkt zu Haltepunkt-Fahrten werden zwischen den rund **600 gekennzeichneten Sammelhaltepunkten** im Bedienungsgebiet möglich sein. Zudem werden auch ausgewählte Haltepunkte (u.a. Bahnhof und Landeskrankenhaus in Hainburg, ausgewählte Punkte in Wien) außerhalb des Bedienungsgebietes mit **Marchfeld mobil** erreichbar sein. Für mobilitätseingeschränkte Personen wird die Möglichkeit bestehen, eine persönliche Hausabholung zu beantragen.

Wie komme ich zu meiner Fahrt? Die Bestellung von Fahrten bei **Marchfeld mobil** wird denkbar einfach sein. Die Buchung kann telefonisch über eine einheitliche Callcenter-Nummer, online oder via App

getätigt werden. Im Zuge der Bestellung werden Fahrgäste auch über genaue Abfahrtszeit und Kosten informiert werden.

Wann kann ich fahren? Wie viel kostet (m)eine Fahrt? Fahrten werden innerhalb der einheitlichen Betriebszeiten (**täglich von 5 bis 24 Uhr**) möglich sein und können flexibel im Vorhinein, jedoch spätestens 60 Minuten vor Abfahrt bestellt werden. Zudem sind auch Vorbestellungen und Daueraufträge problemlos möglich.

Der Tarif für eine Fahrt mit **Marchfeld mobil** ist von der Anzahl der Zonen abhängig, wobei es **innerhalb einer Gemeinde eine fixe Tarifzone** gibt. Die Einteilung der Tarifzonen erfolgte in Anlehnung an das Tarifsystem des Verkehrsverbund Ostregion (VOR). Der Gesamtpreis wird über den Grundtarif (abhängig von der Anzahl der Zonen) sowie einem Komfortzuschlag (tagsüber € 2,00, ab 20 Uhr € 4,00) errechnet. Eine Fahrt innerhalb einer Gemeinde kostet somit beispielsweise € 3,80 pro Person - € 1,80 Grundtarif plus € 2,00 Komfortzuschlag (tagsüber).

Besitzerinnen und Besitzer von Zeitkarten des öffentlichen Verkehrs (Wochen-, Monats- oder Jahreskarte) zahlen für eine Fahrt mit **Marchfeld mobil** allerdings nur den Komfortzuschlag, wobei hierbei das persönliche Netz der Zeitkarte für die Anerkennung herangezogen wird. Werktags von 14:00 bis 19:00 Uhr wird zudem auch das Top-Jugendticket anerkannt.

Radwegumfahrung Schlosshof.

Die Umsetzung des Radweges rund um Schloßhof schreitet voran. Die Planung ist kürzlich fertiggestellt worden. In den nächsten Monaten muss gemeinsam mit dem Land NÖ die Finanzierung sichergestellt werden. Ziel ist es, nicht nur einen Rundradweg um das Schloss herzustellen, sondern vor allem die Verkehrssicherheit deutlich zu erhöhen.

Aktion „nah, sicher!“. Auch 2018 fand wieder die Aktion „nah, sicher!“ auf Initiative von LH Mag.a Johanna Mikl-Leitener statt. Unter allen Kundinnen und Kunden, die an der Aktion teilgenommen haben, durften sich 600 über einen Gutschein für den Einkauf bei einem Nahversorger freuen. In unserer Gemeinde war das Frau Maria Reuckl aus Markthof beim Einkauf in der Filiale der Fa. Barth aus Lasse in Markthof. Wir gratulieren ihr sehr herzlich!



© MG Engelhartstetten

Bischofsvisitation. Weihbischof Stephan Turnovszky besuchte im Laufe einer Visitationsrunde die Volksschule Engelhartstetten.



© MG Engelhartstetten

Verkehrsberuhigung und Umgestaltung der B49 / Bernsteinstraße in Groißenbrunn. Die Fahrbahnverschwenkungen zur Geschwindigkeitsreduktion bei den Ortseinfahrten sind fertiggestellt. Als letzte Maßnahme wurden kürzlich neue Straßenlaternen im Bereich der Verschwenkungen aufgestellt. Im nördlichen Ortsgebiet sind Teile des Gehsteiges saniert worden und teilweise bereits Randflächen saniert oder neu hergestellt worden. Die Sanierung der eigentlichen Straße und deren Umgestaltung in der Ortsmitte folgen 2019.

Radweg nach Westen. Ein neuer zusammenhängender Radweg in Richtung Lasee, Untersiebenbrunn und Obersiebenbrunn soll 2019 errichtet werden und an das bestehende Radwegenetz angebunden werden.

Begrünung des Platzes vor dem Gemeindezentrum. Auf Initiative von Ortsvorsteherin GGR Susanna Aberham soll der Platz vor dem Gemeindezentrum in Engelhartstetten 2019 teilweise begrünt und damit attraktiver gestaltet werden. Die Planung erfolgt mit Unterstützung des Landes NÖ. Das Vorhaben ist im Gemeindehaushalt 2019 budgetiert. Mit der Umsetzung soll im Frühjahr 2019 begonnen werden - vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates.

Pflege des Kriegerdenkmales in Schloßhof. Freiwillig, unentgeltlich und hingebungsvoll pflegen Frau und Herr Raab aus Schloßhof das ganze Jahr über das Kriegerdenkmal in Schloßhof. Dafür bedankt sich die Marktgemeinde Engelhartstetten sehr herzlich!



© MG Engelhartstetten

Kinofilm Rendezvous Marchfeld

Der folgende Text stammt von „Region Marchfeld“:

Kinofilm entführt auf eine Zeitreise durch 700 Jahre Marchfelder Geschichte - Um die regionale Identität weiter zu stärken und die historische Bedeutung des Marchfelds in den Fokus zu rücken, hat die Region

mit den Filmemachern Anita Lackenberger und Gerhard Mader einen Kinofilm umgesetzt. In bunten Bildern begibt sich die Doku "Rendezvous Marchfeld" auf Zeitreise durch über 700 Jahre Geschichte, zu teils unbekanntem Schauplatzen und historischen Ereignissen. Und immer steht das Marchfeld im Zentrum des Geschehens. „Der Kinofilm ist ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung der Region auf die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 und wird mit Sicherheit zur Stärkung

des Regionsbewusstseins beitragen, immerhin haben beinahe 400 MarchfelderInnen als Komparsen an den Dreharbeiten mitgewirkt“, ist der Obmann der Region LABg. René Lobner überzeugt. Der Film wird ab Frühjahr 2019 österreichweit in Kinos laufen, Sendetermine im TV sind bereits fixiert.

Anm. d. Redaktion: Am 30.11.2018 fand eine Vorführung des Films im Gemeindezentrum Engelhartstetten mit freiem Eintritt statt.

Der folgende Text stammt von der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf: **150 Jahre Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf. Historisches zur Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf:** Das Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft befand sich von 1868 bis 1897 in Groß-Enzersdorf und von 1897 bis 1901 in Floridsdorf. Der damals „Unter-Gänserndorf“ genannte Bezirk entstand 1901 aus den Gerichtsbezirken Matzen und Marchegg (vorher Bezirk Floridsdorf) und Zistersdorf (vorher Bezirk Mistelbach). Später wurde der Bezirk um Gemeinden des aufgelösten Bezirks Floridsdorf-Umgebung vergrößert. Schließlich kamen 1957 aus dem damaligen Bezirk Wien-Umgebung die Wienerrandgemeinden zum Bezirk. 1899 wurde das Grundstück am heutigen Standort von der Gemeinde Unter-Gänserndorf um 11.000 Gulden angekauft und das Amtsgebäude errichtet. Am 29. Mai 1901 fand die feierliche Eröffnung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf im Beisein des Statthalters Erich Graf Kielmansegg statt. Der 1. Bezirkshauptmann im Bezirks Gänserndorf war Moritz Zander, Statthalterei-vicepräsident, von 1901-1904. Von 1904 – 1905 Theodor Moerz, Landesregierungsrat. Von 1905 – 1909 Dr. Franz Richter, Statthalterei-irat. Von 1910 - 1913 Friedrich Freiherr von Lederer. Von 1914 – 1922 Hubert Faber, Hofrat. Von 1922 - 1937 Heinrich Cischini, w. Hofrat. Von 1937 - 1938 Friedrich Hendl, w. Hofrat. Von 1938 - 1945 Dr. Franz Pauser, bgl. Landesregierungsrat. Von 1945 – 1954 Dr. Franz Baumgartner, w. Hofrat. Von 1954 – 1957 Dr. Ferdinand Krause, w. Hofrat. Von 1957 – 1966 Dr. Alois Kermer, w. Hofrat. Von 1967 – 1985 Mag. Rudolf Gruber, w. Hofrat. Von 1986 – 1989 Mag. Norbert Müller, w. Hofrat. Von 1989 – 1997 Mag. Wilhelm Eigl, w. Hofrat. von 1998 – 2012 Dr. Karl Gruber, w. Hofrat. Seit 1. Dezember 2012 Dr. Martin Steinhauser, w. Hofrat. In den Jahren 1990 und 1999 bis 2002 wurden zwei Zubauten auf diesem Grundstück errichtet. Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf hat je eine Außenstelle in Groß-Enzersdorf und in Zistersdorf. Zurzeit sind auf der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf 130 MitarbeiterInnen beschäftigt. **Statement des Bezirkshauptmannes Dr. Martin Steinhauser:** Die Bezirkshauptmannschaften in Österreich haben sich über mehr als 150 Jahre als stabiles und tragendes Element in der staatlichen Verwaltung – besonders auch in Krisenzeiten – bewährt. In einer Bezirkshauptmannschaft tätig zu sein, bedeutet, Bürgerinnen und Bürger zu begleiten, sei es im Rahmen einer sozialen Fürsorge, sei es im Bereich der öffentlichen Sicherheit, im Katastrophenschutz oder in Wirtschaft und Umwelt. Sie nimmt ihre Aufgaben aber auch dann wahr, wenn es gilt, ordnend einzugreifen, um ein funktionierendes Miteinander zu ermöglichen. Bürgerservice ist die eine Seite. Genauso bedeutsam ist es, die Regeln unseres Rechtsstaates kompetent und konsequent umzusetzen, mit Augenmaß, Fingerspitzengefühl und Hausverstand. Die Aufgaben der Bezirkshauptmannschaft sind vielfältig. Sie können nur im „Miteinander“ adäquat erfüllt werden – deshalb ist die Zusammenarbeit mit den Dienststellen des Landes und des Bundes im Bezirk, mit den Einsatzorganisationen und den Gemeinden oberstes Gebot. Ich freue mich sehr, dass in unserem Bezirk Gänserndorf eben dieser Zusammenhalt in besonderer Weise Tag für Tag gelebt wird!



KiGa Stopfenreuth - Eröffnung und Verabschiedung

Eröffnungsfeier mit Landesrätin Mag.a Christiane Teschl-Hofmeister

Im Oktober ist der ausgebauter Kindergarten in Stopfenreuth (Bericht über den Ausbau in der letzten Ausgabe) feierlich neueröffnet worden. Neben der zuständigen Landesrätin Frau Mag.a Christiane Teschl-Hofmeister nahmen zahlreiche Fest- und Ehrengäste an der Feier teil - darunter NR Rudolf Plessl, NR Bgm. Angela Baumgartner, LAbg. Bgm. René Lobner, BH Martin Steinhauser, sowie Mitglieder des Gemeinderates.

Pensions- und Verabschiedungs- feier von Kindergartenleiterin Maria Löffler

Der folgende Text stammt von Sabrina Sturm:

Aller Abschied fällt schwer!

Nach über 40 Dienstjahren wurde Kindergartenleiterin Maria Löffler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Am Freitag, den 30. November 2018 wurde die gemeinsam verbrachte Zeit und der Abschied in den wohlverdienten Ruhestand im NÖ Landeskindergarten Stopfenreuth würdig gefeiert.

Begonnen wurde das Fest im Turnsaal mit einem von den Kindern mitgestalteten Programm. Sehr emotional ergriffen war nicht nur „Tante Maria“, sondern auch die anwesenden Gäste bei dem musikalischen Ständchen „Wir gratulieren dir Maria“ zur Melodie von „Wie schön, dass du geboren bist“, das von den Kindern und allen Gästen gesungen wurde. Zum Ausklingen des Festes gab es anschließend ein von den Eltern spendiertes Buffet mit Kuchen und Kaffee im „Atrium“ des Kindergartens.

„Das Leben ist ein Warten auf die rechte Zeit, ein Handeln zur rechten Zeit und ein Gehen zur rechten

Zeit“, so die Worte zur Verabschiedung von Fr. Löffler.

Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit, für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit, das Engagement und vor allem für die Empathie, die Frau Löffler ihrem Team und den Kindern stets entgegengebracht hat.

Frau Kindergartendirektorin Maria Löffler war seit 1975 im NÖ Landeskindergarten Stopfenreuth als Kindergartenpädagogin und zudem seit 2015 als Kindergartendirektorin tätig. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Anm. d. Redaktion: Als kleine Erinnerung und kleines Dankeschön bekam Maria Löffler von der Marktgemeinde Engelhartstetten ein Bild des Kindergartens Stopfenreuth des Malers Gottfried Laf Wurm geschenkt, wie im untersten Foto zu sehen ist.



Eröffnungsfeier Ausbau KiGa Stopfenreuth © MG Engelhartstetten



Eröffnungsfeier Ausbau KiGa Stopfenreuth © MG Engelhartstetten



Verabsch. M. Löffler © MG Engelhartstetten



Verabschiedung Maria Löffler © MG Engelhartstetten

Neues aus der Neuen-Mittel-Schule Lassee

Der folgende Text stammt von der NMS Lassee:

100 Jahre Republik Österreich - Am 14. November gab es aus Anlass des Gedenkens an die Gründung der Republik Österreich am 12. November 1918 in der NMS Lassee eine Feierstunde. Einige Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen hatten Power Point Präsentationen vorbereitet, die sie den anderen Klassen vorstellten. Themen waren die furchtbare Lage der Menschen vor 100 Jahren und wichtige Ereignisse von 1918 bis 2018. Andere Schülerinnen und Schüler hatten einen Zeitstreifen gestaltet. Den Abschluss der Präsentationen bildete das gemeinsame Singen der Bundeshymne.

Aktivitäten unserer neuen MINT-Klasse (1a) - Die MINT-Klasse der NMS Lassee startete im heurigen Schuljahr ein dreiteiliges Bienenschutzprojekt im Schaugarten Breitensee. Dazu wurde eine Versuchsfläche mit Wildblumenmischung als Bienenfutter von den Schüler/innen eigenhändig angelegt. Mag. Katharina Bürger, die Koordinatorin für Fledermausschutz in NÖ, informierte die NaWi- und MINT-Gruppe über Leben und Besonderheiten heimischer Fledermausarten. Unsere ausgehängten Fledermauskästen am Marchfeldkanal werden bereits von den Tieren angenommen. Der erste „Gast“, eine Mückenfledermaus, wurde von der MINT-Klasse „Lilly“ getauft.

Englisch-Standort-Woche der 4. Klassen (Home-School-Week) - In der Woche vom 8. 10. bis 12. 10. 2018 hatten unsere 4. Klassen die Möglichkeit ihr Englisch praktisch umzusetzen. Drei Lehrer der Teaching English Academy (aus England, Irland und Australien) ermöglichten lehrreiche Tage und unsere Kids boten am Ende der Woche ihren Mitschülern und Eltern eine

phantastische Performance!

Action in unserer Nachmittagsbetreuung - Unsere Freizeitpädagogin Valbona Halili organisierte mit Frau Anita Gritsch ein Workshop zum Thema „Rhythmus und Körper! Unsere Kids waren mit absoluter Begeisterung dabei.

Physikunterricht einmal anders - Als **Aggregatzustände** werden die unterschiedlichen Zustände eines Stoffes bezeichnet, die sich durch bloße Änderungen von Temperatur oder Druck ineinander umwandeln können. Es gibt die drei klassischen Aggregatzustände *fest*, *flüssig* und *gasförmig*. Unsere Physikerin Karin Brandstetter demonstrierte dies mit ihrer Klasse anhand der Herstellung von Pudding den sich die Schülerinnen und Schüler am nächsten Tag schmecken ließen.

Vorbereitung auf Weihnachten im Werkunterricht - Im Werkunterricht laufen die Vorbereitungen für Weihnachten schon auf Hochtouren – die 2 b ist voller Begeisterung dabei beim Kerzengießen und Basteln von Weihnachtssternen mit Frau Zink.



Bienenschutzprjekt © NMS Lassee



Bienenschutzprjekt © NMS Lassee



100 J. Republik © NMS Lassee



Fledermausschutz © NMS Lassee



Aggregatzustände © NMS Lassee



Kerzengießen © NMS Lassee



Home-School-Week © NMS Lassee

Jahresrückblick des Gesangvereines AuKlang

Der folgende Text stammt von Ingeborg Zier:

„Alle Jahre wieder ...“ so beginnt ein bekanntes Weihnachtslied.....

Für uns Sängerinnen und Sänger des Gesangvereines „AuKlang“ bedeutet dies, dass ein Jahr voll schöner Ereignisse sich dem Ende neigt. Wir möchten Ihnen, werte Leser und Leserinnen einen kurzen **Rückblick** von **2018** geben:

Mit dem **Neujahrskonzert** am 7.1. und unserem **Chorausflug** am 2.3. **zum Konzert nach Bratislava** - Dirigent war unser Chorleiter **Konstantin Ilievsky** - begann das Jahr.

„G`sungan und g`spielt“ wurde nach etlichen Chorproben beim **Frühlingskonzert** am 5.5. in Engelhartstetten, bei der **rhythmischen Messe** am Pfingstsonntag in Loimersdorf, der **Jubiläumsfeier „35 Jahre Seniorenbund“** der Marktgemeinde Engelhartstetten in Stopfenreuth, dem **Patrozinium (Hl. Maria Magdalena)** am 22.7. in Loimersdorf, dem **Benefizkonzert zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe in Österreich** am 8.9. in Engelhartstetten und den vielen „runden“ **Geburts-tagsfeiern** unserer Ehrenmitglieder und unserer **Sängerinnen und Sänger** des Gesangvereines: Eleonore **Bauer**, Monika **Propreter**, Hedwig **Aberham**, Friedrich **Kreiner**, Fini **König**, Grete **Sestak**, Walter **Huttrer** u. Johanna **Polakovics**. Wir **gratulieren** den Jubilaren auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich u. wünschen alles erdenklich Gute für's nächste Lebensjahrzehnt!

Ein Hoch auch auf unseren Chorleiter MMag. **Konstantin Ilievsky**, der im November für das Orchesterdirigieren die höchste Auszeichnung, die „**Crystal Lyra**“ erhielt.

In der wohl stimmungsvollsten Zeit des Jahres beenden wir unsere gesanglichen Auftritte mit der „**Besinnlichen Adventstunde**“ am 8. 12. gemeinsam mit dem Musikver-

ein Loimersdorf in der Kirche und beim fulminanten „**5 Chöre-Adventkonzert**“ am 15.12. im Veranstaltungssaal Engelhartstetten.

.....und für **2019** möchten wir Sie **schon jetzt zum Neujahrskonzert am So, 13.Jänner um 11:30 Uhr** in den Veranstaltungssaal Engelhartstetten **einladen** (erstmalig haben auch wir einen gesanglichen Auftritt und in der Pause sorgen wir in gewohnter Weise für's Buffet)

..... „**Alle Jahre wieder**“ so möchten wir uns auch heuer bei unseren Konzertbesuchern und Sponsoren für Ihre Treue und Unterstützung bedanken und wünschen Ihnen allen, liebe Leserinnen u. Leser ein fröhliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für **2019!**



Frühlingskonzert © GV AuKlang



Frühlingskonzert © GV AuKlang



60er Polakovics © GV AuKlang



Neujahrskonzert © GV AuKlang



65er Bruck © GV AuKlang



Neujahrskonzert © GV AuKlang



70er Aberham u. 60er Bauer © GV AuKlang



Chorausflug Bratislava © GV AuKlang



80er König © GV AuKlang



Chorausflug Bratislava © GV AuKlang



80er Sestak © GV AuKlang

Brand von zwei Fahrzeugen in Engelhartstetten

Am Samstag heulten um ca. 14:30 Uhr die Sirenen im gesamten Gemeindegebiet. Die Freiwilligen Feuerwehren wurden zu einem Fahrzeugbrand bei der Kreuzung Industriestraße mit der Stopfenreutherstraße alarmiert. Zwei PKWs stießen aus unbekannter Ursache zusammen und durch den Aufprall begann ein Fahrzeug zu brennen. Die drei Insassen konnten sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen und die Feuerwehr Engelhartstetten löschte den Brand und sicherte mit den weiteren Kräften die Unfallstelle ab. Eingesetzt waren: FF Engelhartstetten, FF Loimersdorf, FF Stopfenreuth, FF Großenbrunn mit insgesamt sieben Fahrzeugen und 26 Mitgliedern, Polizei Lasee mit 2 Beamten, Rotes Kreuz.



Einsatz In Engelhartstetten © Freiwillige Feuerwehr Engelhartstetten

Inspektion der Feuerwehren in der Gemeinde

Am 3. November 2018 fanden die jährlichen Inspektionen der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde durch das Abschnittsfeuerwehrkommando statt. Teil der Inspektion war die Abnahme einer gemeinsamen Übung durch alle fünf Feuerwehren, die in Markthof stattfand. Übungsleiter war HBI Leopold Sabeditsch als Unterabschnittsfeuerwehrkommandant. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Alfred Kraus war mit dem Übungsergebnis sehr zufrieden und bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre freiwillige Arbeit.



Inspektionsübung © AFKDO Marchegg



Inspektionsübung © AFKDO Marchegg



Inspektionsübung © AFKDO Marchegg



Inspektionsübung © AFKDO Marchegg



Inspektionsübung © AFKDO Marchegg



Inspektionsübung © AFKDO Marchegg



Inspektionsübung © AFKDO Marchegg

Engelhartstetten, Marchegg, China ... und ein **Gold Award**. Der 14jährige Sebastian Beraus aus Marchegg hat mit einem Foto, das Herrn Friedrich Ebm aus Engelhartstetten beim Schmieden zeigt, an einem Jugend-Fotowettbewerb - dem *2018 Silk Road Youth International Photography Competition* - teilgenommen und in seiner Wertungskategorie Gold gewonnen. Der Fotowettbewerb wurde von China organisiert, international durchgeführt und hatte Eindrücke aus den Ländern an der Seidenstraße zum Thema. Über 150.000 Fotografien wurden eingereicht. Die Siegerehrung, an der Sebastian Beraus teilgenommen hat, fand in Beijing statt. Wir gratulieren Sebastian ganz herzlich zu seinem Erfolg!



© Alle Fotos auf dieser Seite wurden von Herrn Friedrich Ebm zur Verfügung gestellt

GEBURTEN

BÖCK Lana

25.09.2018, Markthof
Tochter von Matthias Böck
und Claudia Fritz



© Fam. Böck

CRISAN Patricia

26.10.2018, Loimersdorf
Tochter von Mihai
und Codruta Crisan



© Fam. Crisan

SCHÜTZENHOFER Lorenz Josef

10.10.2018, Engelhartstetten
Sohn von Lorenz Löffler
und Bettina Schützenhöfer



© Fam. Löffler

SABEDITSCH Elias

18.10.2018, Markthof
Sohn von Marc
und Marlies Sabeditsch



© Fam. Sabeditsch

UZSAK Lisa

18.11.2018, Engelhartstetten
Tochter von Thomas
und Julia Uzsak



© Fam. Uzsak

OBREGON de DISTL Valentina Juliana

02.09.2018, Engelhartstetten
Tochter von Herbert Distl
und Juliana Carolina Obregon de Distl

WOHLMUTH Laura

05.10.2018, Großenbrunn
Tochter von Ferdinand Wohlmuth
und Sandra Falkensteiner

GEBURTSTAGE

PAPAI Leopold, 90 Jahre
am 17.09.2018, Engelhartstetten

BRISTELA Richard, 85 Jahre
am 07.10.2018, Engelhartstetten

HRYNCZYSZYN Theresia, 85 Jahre
am 27.10.2018, Engelhartstetten

BAUER Leopold Ing., 100 Jahre
am 31.10.2018, Loimersdorf



© Fam. Bauer

BÖCK Franz, 85 Jahre
am 09.10.2018, Markthof

JUDT Helene, 85 Jahre
am 29.10.2018, Markthof

PRIKOWITSCH Felix, 85 Jahre
am 30.10.2018, Stopfenreuth

WEISS Herta, 85 Jahre
am 04.11.2018, Markthof

Pfarrer LEDEBUR Christoph, 85 Jahre
am 23.12.2018, Engelhartstetten



HACKL Ernst, 80 Jahre
am 18.10.2018, Engelhartstetten

ACHMANN Elfriede, 75 Jahre
am 08.08.2018, Markthof

ACHMANN Richard, 75 Jahre
am 10.10.2018, Markthof

GERINGER Rudolf, 75 Jahre
am 20.09.2018, Groißenbrunn

PRINZJAKOWITSCH Helmut, 75 Jahre
am 23.10.2018, Stopfenreuth



© Fam. Prinzjakowitsch

RAAB Gerlinde, 75 Jahre
am 27.10.2018, Schloßhof



© Fam. Raab

HOCHZEITEN

Goldene Hochzeit

GRINTAL Rüdiger und Brigitta
50 Jahre verheiratet am 12.10.2018
Groißenbrunn

Eiserne Hochzeit

RAFAEL Walter und Maria
65 Jahre verheiratet am 29.11.2018
Engelhartstetten

TODESFÄLLE

PAYAN Katharina, 11.11.2018
90 Jahre, Engelhartstetten

HUTTAR Rosalia, 06.11.2018
95 Jahre, Loimersdorf



© Fam. Huttar

GALLEE Norbert, 17.10.2018
88 Jahre, Loimersdorf



© Fam. Gallee

THALLMAIER Maria, 27.09.2018
94 Jahre, Engelhartstetten

LEISS Hildegard, 20.11.2018
89 Jahre, Markthof

KLEIN Elfriede, 16.09.2018
91 Jahre, Stopfenreuth

SABEDITSCH Helene, 01.10.2018
93 Jahre, Markthof



© Fam. Sabeditsch

KÖNIG Herbert, 22.09.2018
74 Jahre, Engelhartstetten



© Fam. König

GUNDACKER Margarete, 30.09.2018
92 Jahre, Markthof



© Fam. Gundacker

TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN

DATUM	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT/ TREFFPUNKT	VERANSTALTER/ DURCHFÜHRUNG
01.01.2019	PROSIT NEUJAHR BUFFETFRÜHSTÜCK IM CAFE RÖSTKORK (VORBESTELLUNG)	08:00 - 13:00	Cafe röstkork	Cafe röstkork, Fam. Pekarek
09.01.2019	CHRISTBAUMABHOLUNG	-	-	Marktgemeinde Engelhartstetten
13.01.2019	NEUJAHRSKONZERT SINFONIETTA DELL ÄRTE - AUKLANG, REBECCA BEDJAI	11:30	Veranst. Saal, Gemeindezentr.	Gesangverein Auklang
26.01.2019	FEUERWEHRBALL DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ENGELHARTSTETTEN	20:00	Veranst. Saal, Gemeindezentr.	Frw. Feuerwehr Engelhartstetten
16.02.2019	HAUSBALL IM AUHIRSCH	20:00	Gasthaus Auhirsch	Gasthaus Auhirsch
23.02.2019	10. FASCHINGS-GSCHNAS DES SC ENGELHARTSTETTEN	19:00	Musikheim Engelhartstetten	SC Engelhartstetten
02.03.2019	KINDERMASKENBALL DES MUSIKVEREINES ENGELHARTSTETTEN	13:00	Musikheim Engelhartstetten	Musikverein Engelhartstetten
04.03.2019	SENIORENKRÄNZCHEN IM AUHIRSCH	13:00	Gasthaus Auhirsch	Gasthaus Auhirsch
15.03.2019	AUSSTELLUNGSBEGINN SCHLOSS HOF & SCHLOSS NIEDERWEIDEN	10:00 - 18:00 (tgl.)	Schloss Hof Schloss Niederw.	Schloss Schönbrunn GmbH
25.03.2019	SPERMÜLLABHOLUNG (ANMELDUNG AM GEMEINDEAMT)	-	-	Marktgemeinde Engelhartstetten
30.03.2019	OSTERMARKT AUF SCHLOSS HOF	10:00 - 18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbrunn GmbH
31.03.2019	OSTERMARKT AUF SCHLOSS HOF	10:00 - 18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbrunn GmbH



NEU:
**Paketservice bei
Petty's**

Teichhof 4/1, 2292 Loimersdorf
MO-DO
08:30-12:00 und 15:00-18:00
FR
08:30-12:00 und 15:00-17:00



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Haben Sie schon Ihre Wintergarderobe vervollständigt? Fehlt vielleicht das eine oder andere Stück? Oder sind sie auf der Suche nach einem besonderen Schnäppchen? Dann sind Sie hier genau richtig: in den „HenryLäden“ des Roten Kreuzes Niederösterreich. Hier kann jeder zu günstigen Preisen shoppen, was das Zeug hält. Das Besondere: Der Gewinn der Secondhand-Boutiquen kommt Sozialprojekten des Roten Kreuzes zugute. Von lässiger Casual-Mode bis zu schicker Designer Kleidung ist alles zu haben, auch diverse Accessoires wie Taschen und Schuhe. Im Sortiment finden sich Damen-, Herren- und Kinderbekleidung zu günstigen Preisen. In den „HenryLäden“ werden aber etwa auch Kleinmöbel und Geschirr angeboten. Schauen Sie doch einmal vorbei.

Adresse: Hauptplatz 32, 2293 Marchegg (neben Gemeindeamt)

Öffnungszeiten: Fr. 14:00 – 18:00 Uhr, Sa 09:00 – 13:00 Uhr